

## **Jahresbericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2011 / 2012**

Liebe Kolpingmitglieder

Wie zu jeder Generalversammlung möchte ich euch ein wenig vom letzten Vereinsjahr erzählen.

Im April hatten wir wie jedes Jahr die Texaid Kleidersammlung. Wie immer war Max um die Helfer besorgt, danke an alle die immer wieder bereit sind, diesen Samstag für unsere Kolpingfamilie einzusetzen. Denn die Beiträge aus den Texaid Container geben uns jedes Jahr einen schönen Zustupf in unsere Kasse. Diesen bekommen wir aber nur, wenn wir auch bereit sind die Strassensammlung durchzuführen, obwohl sich da der Aufwand fast nicht mehr lohnt.

Auch im April besuchte die Kolpingfamilie Luzern das Frauenkloster und wir nutzten die Gelegenheit, uns zu treffen und ihnen das Dorf zu zeigen. Anschliessend gab es Kaffee und Kuchen im Huisli, was von unseren Gästen geschätzt wurde. Das Golfspielen auf der Driving Ranch mochte leider nicht viele Mitglieder nach Kerns zu locken, schade. Im Juni hatten unsere „Jungen-Vorstandsmitglieder“ zusammen mit der Region Unterwalden eine Tour nach Ljubljana organisiert. Zu sechst genossen sie die Tage zusammen mit der Kolping-Jugend aus dem Südtirol. Internationale Begegnungen waren auch bei der Friedenswanderung in Schengen angesagt, 14 Personen aus unserem Verein haben die schöne Landschaft, die Wanderungen und das Zusammensein im 3-Ländereck sehr genossen. Auch die Rundfahrt mit den E-Bikes und dem anschliessenden Essen im Belvoir war ein voller Erfolg.

Mit grosser Freude konnten wir Ende Juni zusammen mit dem Märlietheater Obwalden und der Theater-Gesellschaft Sarnen das neuen Theater-Probeklokal einweihen. Zusammen haben wir nun ein Probeklokal, dass wir jeweils abwechslungsweise nutzen können und somit ist die schwierige Suche nach einem geeignetem Probeklokal für die Theatergruppe zu Ende. Im Juli besuchten wir gemeinsam das Schwander Theater. Das Freilichttheater, eingebettet in die wunderbare Landschaft, hat uns alle sehr beeindruckt.

Nach den Sommerferien traf sich eine grosse Gruppe zum Grillieren und gemütlichen Zusammensein im Huisli. Das Minigolf war dieses Jahr nur für eine kleine Gruppe interessant, aber die 4 genossen den Abend trotzdem. Eine etwas grössere Gruppe war dann am 21. September da, zum historischen Dorfrundgang mit Walter Zünd. Interessant und lehrreich waren seine Ausführungen zu unserem Hauptort. Der Theater-Helferausflug führte uns dieses Jahr rund um den Sarnersee. Zu Fuss, per Postauto, mit Ross und Wagen sowie mit der Bahn und dem Seestern umrundeten wir den See, bei den kulinarischen Pausen wurden wir sehr verwöhnt, einfach super! Nochmals ganz herzlichen Dank an die Organisatoren Doris, Guido, Gabriela und Ruedi. Im Oktober und Dezember waren wieder Theaterabende angesagt. „Die Wahrheit“, ein ganz besonders Stück, wurde dieses Jahr von der Theater-Gesellschaft Sarnen gespielt, wir waren uns alle einig, dass sich der Besuch gelohnt hat. Beim Besuch des Märlietheaters wurden wir ins Dschungelbuch entführt, auch ein wunderbares Theatererlebnis.

Den Ausflug ins Tropenhaus nach Wolhusen im November machten 14 Mitglieder, die Führung und Degustation der feinen und zum Teil exotischen Speisen wurde genossen. Ein echter Tipp bei schlechtem und kaltem Wetter. Die tropische Wärme und die wunderbaren Pflanzen tun Körper, Geist und Seele gut. Der besinnliche Abendspaziergang in der Weihnachtswoche war trotz des nassen Wetters gut besucht und der rege Gedankenaustausch im Huisli bei Kafi und Lebkuchen tat allen gut. Das neue Jahr haben wir wieder mit dem wohl fast schon traditionellen 3-Königskuchenessen begonnen, danke Petra für den feinen Königskuchen. Mit 1 Königin und 3 Königen hatten wir (Untertanen) richtig viel zu tun. Mitkommen zum Schlitteln auf der Mörlialp wollte leider fast niemand und so wurde es kurzfristig abgesagt. Dafür besuchten 11 Personen das Theater in Lungern, bei dem „unser René“ das erstmalig Regie geführt hat. Das Theaterstück „Dräk am Stäcke“, das von René und seiner Truppe super umgesetzt wurde, hat uns gut unterhalten.

Mein Resümee zum Schluss:

Ein normales, ruhiges Vereinsjahr ohne grossartige Ereignisse aber mit vielen schönen und eindrücklichen Begegnungen geht zu Ende. Was mir bleibt ist Danke zu sagen: Meinen Vorstandskolleginnen/-kollegen für all die Zeit, die sie sich immer wieder für den Verein nehmen und allen, die sich immer wieder für unseren Verein in irgendeiner Weise engagieren und den Vorstand unterstützen.

Mit einem Zitat von Adolf Kolping schliesse ich meinen Jahresbericht und wünsche allen ein frohes Herz.  
**„Frohe Herzen öffnen sich leicht und verstehen einander“.**

Treu Kolping  
Romy Stafflage  
Präsidentin  
15.02.2012